

Gemeinde Grafenberg
Landkreis Reutlingen



BERATUNGSVORLAGE

Aktenzeichen	022.31, 902.43-Sil
Gemeinderatssitzung am	26.09.2023
Tagesordnungspunkt	4 öffentlich
Beratungsvorlage	Nr. 49/2022

Finanzzwischenbericht Stand 07.09.2023

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Grafenberg, 14.09.2023


Volker Brodbeck
Bürgermeister

Kernhaushalt

Ergebnishaushalt

Als Anlage 1 zu dieser GR-Drucksache liegt der Auszug der Gesamtergebnisrechnung, der die Sollstellungen im Haushaltsjahr wiedergibt, zum Stand 07.09.2023 bei.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick:

	Plan	Ergebnis 07.09.2023	Abweichung
Erträge insgesamt	-7.435.774,00 €	-5.839.572,27 €	1.596.201,73 €
davon Gewerbesteuer	-2.413.000,00 €	-2.687.130,73 €	-274.130,73 €
Aufwendungen insgesamt	7.300.778,92 €	4.557.338,54 €	-2.743.440,38 €
Ordentliches Ergebnis	-134.995,08 €	-1.282.233,73 €	-1.147.238,65 €

fähig
Die geplanten Erträge aus der Gewerbesteuer haben den geplanten Betrag um rund 270.000 Euro überschritten, was zu einer Verbesserung des Gesamtergebnisses führen wird (Erläuterung siehe Anlage 1).

Zurzeit sind noch viele Unterhaltungsmaßnahmen in Arbeit bzw. vor dem Beginn, sodass der Gesamtbetrag an ordentlichen Aufwendungen noch weiter steigen wird.

Es ist dennoch davon auszugehen, dass der Ergebnishaushalt – entsprechend der Planung – positiv abschließen wird.

Finanzhaushalt

Als Anlage 2 zu dieser GR-Drucksache liegt der Auszug der Gesamtfinzrechnung, der die tatsächlichen Zahlungsströme wiedergibt, zum Stand 07.09.2023 bei.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick:

	Plan	Ergebnis 07.09.2023	Abweichung
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	506.159 €	653.371,65 €	147.213 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	460.527 €	-522.148,57 €	-982.676 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-159.500 €	-84.001,86 €	75.498 €
Veränderung Kassenbestand	807.186 €	47.221,22 €	-759.965 €

A. Laufende Verwaltungstätigkeit

Zum 07.09.2023 übersteigen die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit die Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit, so dass der Finanzhaushalt einen Zahlungsmittelüberschuss von gut 650.000 € ausweist. Damit wurde der zur planmäßigen Tilgung der Kredite erforderliche Betrag von 159.500 € überschritten.

B. Investitionstätigkeit

Vom erwarteten Erlös aus dem Verkauf der Gewerbebauplätze im Gewerbegebiet Trieb in Höhe von 3.501.775,48 Euro ist am 21.08.2023 die Zahlung für ein Grundstück in Höhe von 1.314.935,48 € auf dem Gemeindekonto eingegangen. Der Betrag findet sich allerdings noch nicht bei den Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken, sondern auf der Klärliste bei den haushaltsunwirksamen Einnahmen, wieder.

Bei den geplanten Investitionen laufen die Ausführungen an. Erfreulicherweise ist die Errichtung der Flüchtlingsunterkunft nahezu abgeschlossen.

Die investiven Auszahlungen übersteigen zwar derzeit noch die investiven Einzahlungen, so dass ein Investitionsbedarf von gut 520.000 € besteht. Zieht man jedoch den gesamten zu erwartenden Erlös aus dem Gebiet Trieb heran, ist nach heutigem Stand der geplante Finanzmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 460.000 Euro realistisch.

C. Finanzierungstätigkeit

Im laufenden Haushaltsjahr sind 159.500 Euro an ordentlichen Tilgungen geplant.

Stand der Girokonten

Die liquiden Mittel betragen am 07.09.2023 insgesamt 841.362,33 Euro.

Die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen beinhalten Gelder aus durchlaufenden Konten sowie Gelder, die noch nicht den entsprechenden Sachkonten zugeordnet werden konnten.

Zusätzlich zu den liquiden Mitteln besitzt die Gemeinde noch zwei Bausparverträge mit einem Bausparguthaben von insgesamt rund 400.000 €.

Hinzu kommt die Gewährung eines Darlehens in Höhe von 500.000 € an die Neckar Netze, das am 30.11.2025 zurück fließt.

Weiter besteht bei der LBBW eine Anleihe in Höhe von 2.000.000 € mit einer Laufzeit bis zum 05.07.2024.

Bei der Kreissparkasse Reutlingen sind auf einem Festgeldkonto insgesamt 3.000.000 € und bei der Volksbank Mittlerer Neckar eG 500.000 € mit einer jeweiligen Kündigungsfrist von 35 Tagen ohne feste Laufzeit angelegt.

Eigenbetrieb

Durch einen Pumpenausfall im RÜB Helfersbach sind außerordentliche Aufwendungen in Höhe von ca. 7.000 € angefallen.

Der Schaltschrank für das Pumpwerk Auchtert wurde in diesem Jahr nach Lieferverzögerung ersetzt.

Die investiven Aufwendungen für die Erschließung des Gewerbegebiets Trieb werden erst gegen Jahresende anfallen.

Fazit

Aufgrund des Rückflusses des außerhalb des Haushalts finanzierten Gewerbegebiets Hochsträß II, der hohen Gewerbesteuererinnahmen der letzten Jahre sowie der ersten Zahlung aus dem Erlös des Gewerbegebiets Trieb ist die liquide Situation der Gemeinde im Augenblick sehr gut.

Deshalb wurde bereits ein großer Teil der Mittel rentabel angelegt, um für die Gemeinde möglichst hohe Zinseinnahmen zu generieren. Die Anlagen erfolgten jedoch im Hinblick auf die geplanten hohen Investitionen so, dass die Liquidität jederzeit gewährleistet ist.

Trotz der aktuell sehr erfreulichen Finanzlage muss trotzdem im Blick behalten werden, dass die vorhandenen Mittel zur Realisierung aller Vorhaben der kommenden Jahre (Neubau Bauhof, Barrierefreies Rathaus, Anbau Schulmensa, Sanierung Ortsmitte, Sanierung nach der Eigenkontrollverordnung, Sanierung von diversen Straßen und Ersatz verschiedener Bauhoffahrzeuge) eventuell nicht ausreichen werden. Insofern ist bereits jetzt darauf zu achten, dass alle geplanten Maßnahmen auf deren Notwendigkeit und Dimensionierung überprüft und Einsparpotentiale gesucht werden.